

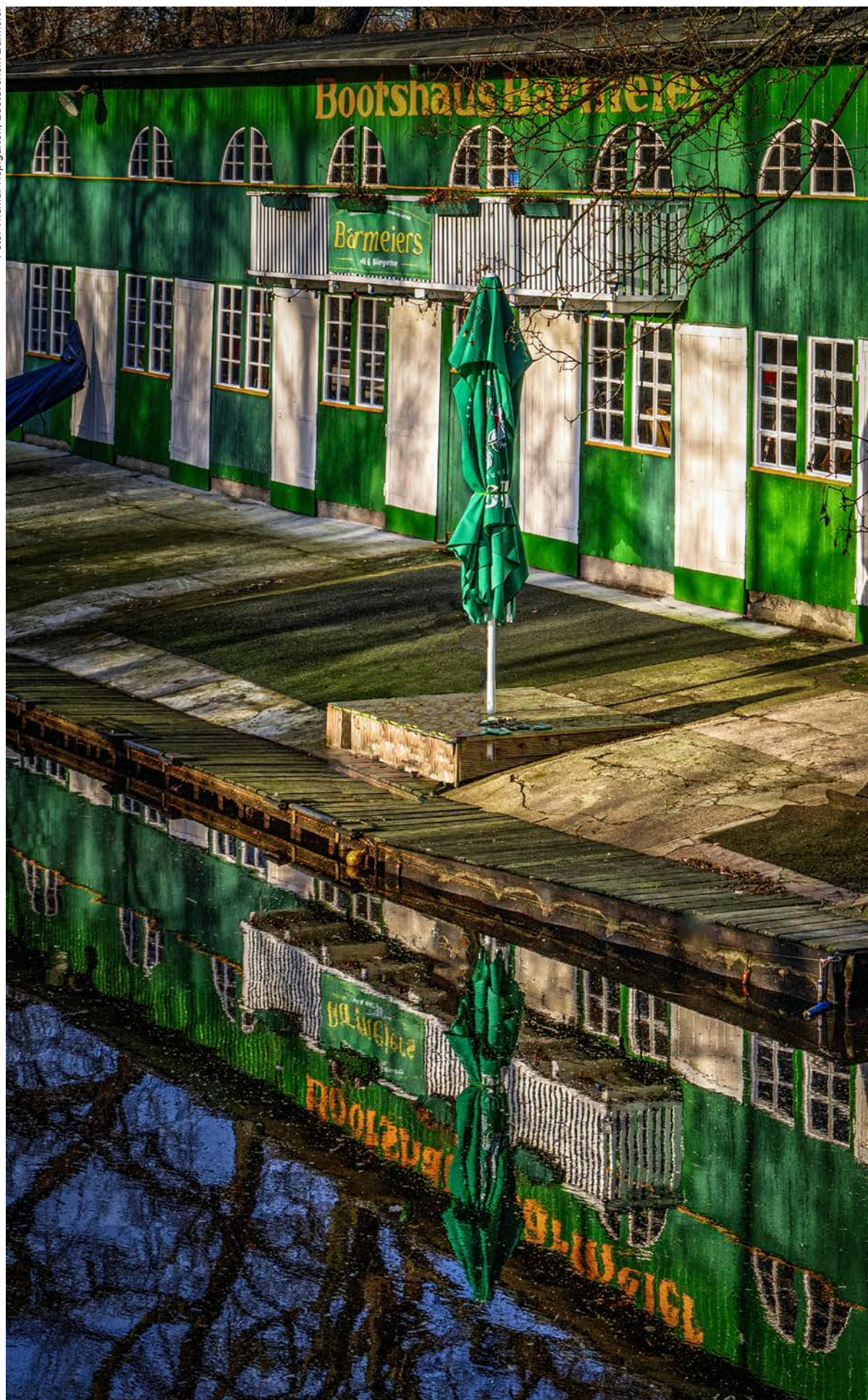


Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • April 2024

der Eppendorfer

Foto: Thomar Hopfgarten, Bootsverleih Barmeier



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
Vorstand: vorstand@ebv1875.de
Büro: buero@ebv1875.de
Redaktion: redaktion@ebv1875.de
Website: <https://der-ependorfer.de>
und <https://facebook.com/ebv1875/>

Für Mitglieder und Gäste mit Anmeldung

15. April 2024 um 19.00 Uhr
Diskussionsabend mit Bezirkspolitikern
13. Mai 2024 um 19.00 Uhr
Vortrag der DLRG

Kommunale Termine

08. April 2024 Regionalaussschuss
11. April 2024 Bezirksversammlung
jeweils um **18.00 Uhr** Großer
Sitzungssaal
Robert-Koch-Straße

Bowling

18. März um 14 Uhr US-Fun-Bowling
Wagnerstr.2, U3 Hamburger Straße
oder Bus X22
Tel. 513 33 34, ab 10 Uhr B. Schildt

Stammtisch

22. April um 18 Uhr bei Borchers
Erika-/Ecke Geschwister-Scholl-Str.

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495
E-Mail:
olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 115
Polizei PK 23 42865-2310
Polizei-notruf 110
Feuerwehr 112
Stadtreinigung Hamburg:
Hotline „Saubere Stadt“ 2576 1111
Mail: info@srhh.de;
Störungs- und Schadensmeldung für
Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen:
Hamburger Verkehrsanlagen
Tel. 8060-9040
Mail: einsatzleitung@hhva.de;
Defekte Straßen, Laternen, Bänke,
Schilder usw.: Meldemichel,
www.hamburg.de/melde-michel/

Einladung zum Kommunalpolitischen Abend für Mitglieder und Gäste

Montag, den **15. April 2024 um 19.00 Uhr**, Einlass ab **18.30 Uhr**
Thema: Wahlen zum Kommunalparlament (Bezirksversammlung)
Anhörung der Kandidaten zur zukünftigen Eppendorfer
Stadtteilentwicklung

Gäste: Die Fraktionen der Bezirksversammlung

SPD: Tina Winter

CDU: Ekkehart Wersich

Bündnis 90/Die Grünen: Isabel Permien

FDP: Ron Schumacher

Die Linke: Marco Hosemann

Moderation: Günter Weibchen

in der Begegnungsstätte der Kirche St. Martinus

Martinstraße 33

mit den Buslinien 20 und 25 erreichbar.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum **12. April 2024**
Vorstand@EBV1875.de oder Tel.513 33 34 B.Schildt ab 10 Uhr



Geburtstage

1. April bis 30. April 2024

02.04. Iris Wolframm	13.04. Erika Gutgesell
03.04. Elfriede Carl	16.04. Monika Kölsch
05.04. Martin Wolffheim	17.04. Sylvia Wirths
05.04. Sabine Rosenthal	18.04. Ernst Wüsthoff
06.04. Christel Bibiza	20.04. Anke Biallas
05.04. Gabriele Griep	23.04. Peter Schildt
07.04. Günter Weibchen	23.04. Anke Rudek-Schaaf
07.04. Marcel Pauls	24.04. Dr. Hinnerk Rust
10.04. Christine Kruck	27.04. Dr. Dietrich Wersich
10.04. Werner Heinz	28.04. Dieter Graack
10.04. Dieter Steinhäuser	28.04. Heidi Garbrecht

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
und Gesundheit für Ihr neues Lebensjahr
wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.
Der Vorstand*



Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder

**Georg Schulemann
und
Hartwig Huyke**

Wir werden den Verstorbenen stets
ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Familien-
angehörigen und allen, die ihnen nahe standen.

Liebe Mitglieder,

wir möchten vorsorglich darauf hinweisen, dass die Mitgliedsbeiträge für 2024 bis zum **30.4.2024** zu überweisen sind. Der Grundbeitrag beträgt **40 EUR** für Einzelpersonen, wenn Sie bisher **36 EUR** gezahlt und für Ehepaare **60 EUR**, die bisher 48 Eur bezahlt haben. Zustellungskosten für die Zeitung „der Eppendorfer“ sind in diesen Beiträgen **nicht** enthalten.

Alle anderen Mitglieder, die bisher Beiträge über dem Grundbetrag bezahlt haben, bitten wir ebenfalls um Einhaltung des Zahlungsziels. Wer sich noch für einen Lastschrifteinzug entscheiden möchte, den bitten wir um Aufgabe der Kontodaten.

Unsere Bankverbindung: Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Der Vorstand

Wichtiger Hinweis

Mitglieder, die sich für die Sommerreise angemeldet haben, bitten wir, keine vorzeitige Überweisung der Reisekosten vorzunehmen. In der Maiausgabe legen wir den Zahlungszeitpunkt fest. *Der Vorstand*

Die Geschichte von SPO

Ein Eiderstedter Riese,
durch und durch ein Friese,
ging gerne in das Watt.

Kam er zurück nach Hause,
dann macht' er eine Pause
und streift' die Stiefel ab.

So brachte er auf's Lande,
'ne Unmenge vom Sande,
die er zum Meere schob.

Den Ort kennt heute jeder,
der Vorname: „Sand Peter“,
Nachname ist: „Ording“!

C. Altstaedt

Die Redewendung „Da wird der Hund in der Pfanne verrückt“ geht auf eine Geschichte über Till Eulenspiegel zurück. Bei einem Bierbrauer soll er einen Hund namens „Hopf“ statt des Hopfens in einer Braupfanne erhitzt haben - woraufhin dieser natürlich angesichts der Hitze „verrückt“ wurde.

Quelle: wikipedia (<https://de.wiktionary.org>)



**Bestattungsinstitut
St. Anschar**

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040/2700921 · www.imelmann-bestattungen.de



AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Treffpunkte und Termine	2
Kommunalpolitischer Abend	2
Wir trauern um	2
Geburtstagsliste April	2
Erinnerung: Beitragszahlung 2024	3
Gedicht	3
Historische Straßenbahn	4
Hinweis und EDT-Angebot	4
Eppendorfer erhält Bundesverdienstkreuz	5
Landstraßenfest	5
Neubau Schwanenwesen	6
Heiter bis wolzig	7
Keine Ehrung für von Hindenburg	8
Kommunales	9
Rezept: Falscher Hase	9
Hunde in HH-Nord	10
Zauberhafter Spaziergang	11
Kampagne „Vielfalt“ martinierleben, Geschichtswerkstatt	12
Allgemeine Termine	13
Mitgliedsantrag	14
Eppendorfer Ansichten	14
Stolpersteine - Schmutzaktion	15

IMPRESSUM

der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 · 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06

Zuweg Hintereingang Schedestr./Frickestr.26 im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kathy Crowell, Christian Altstaedt,

Julius Wettwer, Winfried Mangelsdorff, Marga Meyer,

Gabriele Nouveau, Anette Büschen

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.

Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die

Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

zum Monatsbeginn, 10 Exemplare pro Jahr

Jahresabonnement ab 01/2024: EUR 30,00

Auflage z.Zt. 5.000-6000 Exemplare im Abonnement und

Auslage.

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-

migung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften

wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

E-Mail: media@ebv1875.de

Achtung: Es gilt die neue Preisliste ab 1. Januar 2024

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue
Telefonnummer oder eine andere Bank-
verbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

Bahn frei für die historische Straßenbahn in Eppendorf!



Endhaltestelle Ohlsdorf

Wie jedes Jahr veröffentlicht die Hamburger Verbraucherzentrale die schlimmsten Mogelpackungen. Zustande kommt die Liste durch Meldungen von uns

Bürger: innen, die ganz einfach über die Homepage mittels Kontaktformular oder per E-Mail angezeigt werden können. Auch die Reihenfolge der krassesten Fälle wird durch das Votum interessierter Verbraucher: innen bestimmt. Die Tricks der Herstellerfirmen sind mannigfaltig. Beibehalten der Verpackungsgröße bei Reduzierung des Inhaltes, Ersatz der teuren, hochwertigen Inhaltsstoffe durch schlechte billigere oder einfach Umbenennung des Produkts bei gleichzeitiger Reduzierung der Menge und Erhöhung des Preises sind nur einige der Methoden. Die Anzahl der Mogelpackungen steigt stetig. Im Jahr

2021 waren es 47, 2022 wurden 76 aufgefunden und 2023 wurde der traurige Höhepunkt von 104 gemeldeten Fällen erreicht. Aufgeteilt nach Warengruppen - wie in der anliegenden Grafik ersichtlich – fallen vor allen die Süßigkeiten ins Gewicht.

Auf Platz eins wurden die Brotchips „Tuc Bake Rolls“ gewählt. Nicht nur, dass sie als neu bezeichnet werden, obwohl nur der Markenname (früher 7days) geändert wurde, der Inhalt schrumpfte von 250g auf 150g. Zu guter Letzt wurde dann auch noch der Preis von 1,39 auf 1,89 Euro angehoben. Damit kommt man auf eine Preiserhöhung von satten 127%. Zweit Platzierter ist das Oreo Stiehl Eis. Bei gleichbleibendem Preis ist der Inhalt von 440ml auf 270ml reduziert worden, was einer Erhöhung von 63% entspricht. Text/Fotos: C. Altstaedt



Triebwagen Typ „V6“

Ab 26.4. bis 31.5.24

„Der einsame Weg“ von Arthur Schnitzler
Er ist einer der bedeutendsten österreichischen Schriftsteller der Wiener Moderne.

Inhalt:

Der Maler Julian Fichtner, die Schauspielerin Irene Herms, der Theaterautor Stephan von Sala, der Kunstprofessor Wegrat und seine Frau Gabriele waren in ihrer Jugend unzertrennlich. Gemeinsam brannten sie für ein Leben, das die gewohnten Verhaltensmuster sprengt, und in dem nur die rigorose Selbstverwirklichung in der Kunst zählte. Dann gingen sie unterschiedliche Lebenswege und verloren sich aus den Augen. Nach 20 Jahren treffen sie wieder zusammen. Inzwischen ist mit den Kindern eine neue Generation dabei, ihren Weg zu suchen. Johanna und Felix müssen erkennen, dass sich bei der Elterngeneration eine unüberbrückbare Kluft zwischen ihren Lebensentwürfen und der Realität auftut. Die egoistischen Lebenslügen lassen sich nicht aufrechterhalten und ein Abgrund droht die Menschen zu verschlingen.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Theaterabend.

Der Vorstand

Hinweis für Mitglieder, die das EDT - Angebot nutzen möchten:

Gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises erhalten Sie an der Theaterkasse eine Karte á Euro 6,50 für das gewünschte Theaterstück. Das bedeutet nicht, dass Sie die Sitzwahl bestimmen können. Es handelt sich um Restkarten, die das EDT-Theater uns zu günstigen Preisen zur Verfügung stellt.

Wenn Sie eine telefonische Vorbestellung wünschen, sprechen Sie mit den Mitarbeiter:innen im Kartenverkauf ab, dass Sie Ihren Mitgliedsausweis bei Abholung der Theaterkarten vorlegen. Sie können 30 Minuten vor Beginn des gewünschten Theaterstückes Ihre bestellten Karten gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises bezahlen und abholen. Sollten Sie Schwierigkeiten bekommen, verweisen Sie bitte auf die vereinbarte Kooperation zwischen dem EBV, Frau Schildt und der EDT-Pressabteilung, Frau Schröter.

Der Vorstand

ERNST DEUTSCH THEATER

Ernst Deutsch Theater

Wir freuen uns auf Sie!

Für 6,50 € ins Ernst Deutsch Theater*

Bestes Theater an der Mundsburg!
Das Ernst Deutsch Theater bietet allen Mitgliedern des Eppendorfer Bürgervereins, Karten zum Preis von 6,50 € an.

* Kommen Sie, gern in Begleitung, am Freitag, Samstag oder Sonntag, jeweils nach der Premierenvorstellung zu uns und genießen Sie insgesamt 7x in der Spielzeit großartiges Schauspiel in Deutschlands größtem Privattheater. Bitte bringen Sie beim Kauf der Karte einfach Ihren Mitgliedsausweis mit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg

Karten: 040 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

Eppendorfer erhält Bundesverdienstkreuz.



Privateigentum von Fam. Limberg

Der Bundespräsident hat Axel Limberg das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein Engagement für unbegleitete minderjährige Geflüchtete verliehen. Die Auszeichnung wurde im Rahmen einer Feierstunde im Hamburger Rathaus überreicht. Seit neun Jahren engagiert er sich für 15 junge Geflüchtete und steht ihnen bei der schulischen und beruflichen Orientierung sowie im Umgang mit Behörden mit Rat und Tat

zur Seite. Neben seinem eigenen Engagement in der Flüchtlingshilfe wirbt er dafür, sich im Rahmen von Partnerschaften für Geflüchtete zu engagieren.

Der EBV gratuliert Herrn Limberg sehr herzlich für die Auszeichnung.

Die Redaktion



WOLFFHEIM WOLFFHEIM

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Ihr Anliegen ist bei uns Chefsache

Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Eppendorfer Landstraßenfest 2024: Vereinsmeile „Eppendorfer Leben“

Die bergmanngruppe hat sich um die Durchführung des Eppendorfer Landstraßenfestes 2024 beworben und ist voller Vorfriede, am 1. und 2. Juni ein lebendiges Quartierfest für alle ausrichten zu dürfen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Landstraßenfestes wird die Vereinsmeile „**Eppendorfer Leben**“ sein, auf der sich Vereine, Sozialeinrichtungen, Parteien und Initiativen aus Eppendorf und angrenzenden Stadtteilen präsentieren können - in einem kostenlos zur Verfügung gestellten Zelt. Dies bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Vereinsarbeit im Stadtteil vorzustellen und neue Mitglieder zu gewinnen. Mitmach-Aktionen sowie attraktiv und auffallend gestaltete Standelemente werden zum Blickfang und erhöhen die Besucherfrequenz am Stand.

Der **EBV** ist seit vielen Jahren in der Vereinsmeile vertreten, und auch in diesem Jahr werden wir dabei sein. Mitglieder, die Interesse haben, sich bei der Ideenfindung und Gestaltung einzubringen oder als Standpersonal mitzuwirken, können sich unter Vorstand@ebv1875.de melden.

Für Fragen rund um das Eppendorfer Landstraßenfest sowie für Informationen zur Standplatzbewerbung beim Eppendorfer Leben steht Frau Estrid Lindø per E-Mail zur Verfügung: el@bergmanngruppe.de.

Text: E. Lindø



TBA – uba-bergmanngruppe 2022

Neubau eines Winterquartiers für die Schwäne

Wenn ich ein Schwan wäre, würde ich mich auch freuen, endlich ein festes Dach über dem Kopf zu haben. Der Neubau war ja schon lange geplant und endlich könnte er Wirklichkeit werden, denn die Vorarbeiten haben stattgefunden.

Eppendorfer Bürger und Bürgerinnen wurden aufmerksam, weil für dieses Bauvorhaben etliche Bäume gefällt wurden. Auf unserer Facebook-Seite war Folgendes zu lesen:

„Am Eppendorfer Mühlenteich werden beim Schwanenwesen ratzekahl die Bäume gefällt. Ich weiß, dass der EBV dem Schwanenwesen gewogen ist, aber das ist nicht schön! Vermutlich wegen des 3-Mio-Neubaus. Ca. 20 Bäume sind bereits gefällt. Heute waren sie bei den größeren am Ufer zugange. Ich hoffe, dass diese nur beschnitten und nicht auch gefällt werden“.

Wir wollten mehr darüber wissen und haben uns bei der Pressestelle in HH-Nord erkundigt.

EBV-Anfrage:

„ eigentlich sind wir davon ausgegangen, das die Naturerhaltung oberstes Gebot der politischen Fraktionen in Hamburg-Nord sein sollte. Jetzt ist uns zur Kenntnis gelangt, dass bereits 20 Bäume im Bereich des Schwanenwesens abgeholzt worden sind. Mit Sicherheit waren diese nicht alle krank. Selbst, wenn in diesem Bereich ein Neubau geplant sein sollte, wäre eine Überprüfung sinnvoll gewesen, ob diese Menge an Bäumen wirklich hätte gefällt werden müssen. Die Bäume sind ein Garant dafür, dass das CO2 umgesetzt wird, um das Klima zu verbessern.

Bis diese jetzt gefällten Bäumen irgendwo neu gepflanzt werden und irgendwann eine große Menge an Co2 pro Jahr einlagern und umwandeln können, dauert das Jahre.

Klimaschutz ist heute wichtiger denn je. Bäume sind die produktivsten Landökosysteme, die wir haben. Darum ist es wichtig, mit diesem Gut sorgsam umzugehen.

Wir hoffen inständig, dass nicht noch mehr Bäume in diesem Bereich gefällt werden.“

Antwort aus der Pressestelle:

„vielen Dank für Ihre Nachricht in der Sache und für Ihren Einsatz für die Bäume vor Ort. Das Bezirksamt stimmt Ihrer Analyse der Bedeutung unserer Stadtbäume für das Klima und das Ökosystem zu. Leider gilt es, bei wichtigen Bauprojekten aber natürlich immer wieder abzuwägen. Es wurden im Rahmen der Baugenehmigung vom 12.10.2023 gemäß der Hamburgischen Baumschutzverordnung sechs Bäume für die Errichtung des Hochbaus Schwanenwesen und die angrenzenden Freianlagen zur Fällung freigegeben. Ein Baum dieser sechs freigegebenen Bäume war ein bereits auf 1 m Höhe gekappter Baum. Ein weiterer Baum wurde im Zuge der Fällmaßnahmen als Habitatbaum auf eine Höhe von 6 m gekappt. Als Ersatz für die Fällungen sind fünf heimische großkronige Laubbäume fachgerecht zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten - dem wir das Bezirksamt Hamburg-Nord natürlich nachkommen“.

Zufriedenstellend ist diese Antwort nicht. Leider hat man keine direkte Einsicht auf die Fällarbeiten, weil von beiden Seiten das Gebiet abgesperrt ist. Daher könnte das Auge

des Beobachters trügen, ob es sich um „gefühlte“ 20, 10 oder wie die Pressestelle sagt, um sechs Bäume handelte. Weg ist weg. Diese können jetzt nichts mehr zum besseren Klimaschutz in Eppendorf beitragen.

Mein lieber Schwan, war das wirklich nötig?

Die Redaktion



Pflege für ein selbstbestimmtes Leben: Stiftung Anscharhöhe erweitert Angebot mit Ambulanter Pflege

In guten Händen

Wir, die diakonische Stiftung Anscharhöhe Eppendorf, sind schon lange eine feste Größe in der Eppendorfer Pflegelandschaft. Neben unserem Carl-Ninck-Haus, Seniorenappartments und Hilfen zur Teilhabe haben wir nun endlich auch eine Ambulante Pflege! Der Dienst ist in den angrenzenden Stadtteilen der Anscharhöhe sowie auf dem Gelände selbst tätig. Unser dynamisches und gut ausgebildetes Team unterstützt pflegebedürftige Menschen bei einem selbstbestimmten Leben und in allen Situationen des täglichen Lebens: Bei der Körperhygiene, Ernährung oder dem An- und Auskleiden. Wir fördern Mobilität und beugen Gefahren im Alltag wie Stürzen vor. Wir entlasten und unterstützen pflegende Angehörige, helfen im Haushalt, begleiten zum Arzt, zu Veranstaltungen oder bei Ihren Hobbies. Außerdem bieten wir auch medizinische Leistungen, die Sie von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt verordnet bekommen: Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Injektionen, Tablettenstellen, Kompressionsverbände und -strümpfe.

Rufen Sie uns an!

In einem kostenlosen Pflegeberatungsgespräch (ab Pflegegrad 1) besprechen wir mit Ihnen ganz in Ruhe, was am besten zu Ihnen passt. Gern beraten wir Sie auch zur Antragstellung eines Pflegegrades.

So erreichen Sie uns:

**Pflegedienstleitung Ines Kempf
und ihr Team sind für Sie da!**

E-Mail: ambulante-pflege@anscharhoehe.de

Telefon: 040 4669-315



Spendenkonto
IBAN: DE68 2005 0550 1002 2459 73
BIC: HASPDEHHXXX
Tarpbekstraße 107, 20251 Hamburg
Telefon: 040 4669 0
www.anscharhoehe.de

Heiter bis wolkig

Meine Tante Anni, eine Bäuerin, bei der ich als Städterkind meine Schulferien verbrachte, trat früh morgens vor die Tür, legte den Kopf in den Nacken und blickte konzentriert himmelwärts. Ihre legendären Wetterprognosen vervollständigte sie mit den alter Bauernregeln und einem Schuss Intuition.

Damals gab es keine Wettervorhersagen, wie sie heute Standard sind. Ohne Satelliten, Wetterkarten und App waren besonders die Bauern auf sich gestellt. Um für eine erfolgreiche Ernte zu sorgen, haben sie das Wetter zu jener Zeit selbst beobachtet und ihre Erfahrungen gesammelt. Die tiefe Verbindung zwischen Mensch und Natur widerspiegeln: Der Hundertjährige Kalender (Mauritius Knauer 1613 bis 1664) und der historische Mondkalender (etwa 40 Tsd. Jahre alt).

Egal, wo wir uns gegenwärtig mit einem Mobilgerät befinden, bestimmen eine Vielzahl von Wetter-Apps unsere

Handlungen. Denn die meisten Smartphone-Besitzer, davon gibt es allein in Deutschland 68,1 Millionen (de.statista.com.), haben neben der vorinstallierten App noch zusätzliche Favoriten. Einige Nutzer bevorzugen einfach mehr Wetterdaten: stündliche Prognosen, Regenradar, Sonnenscheindauer und detaillierte 14-Tage-Vorhersagen, gerne ohne Werbung, auch wenn das mit höheren Kosten verbunden ist. Unentgeltlich ist für alle die App des Deutschen Wetterdienstes. Sie meldet aktuelle Unwettergefahren.

Ob Regen, Sonnenschein, Schnee oder Gewitter, das unberechenbare Aprilwetter zeigt uns vielleicht auch in diesem Jahr, dass wir nichts weiter tun können, als seine Unbeständigkeit zu akzeptieren, bis der Monat vorbei ist. Das Sprichwort „April, April, der macht was er will“ ist da auch eine Metapher für das Leben selbst. Es erinnert uns daran, dass nicht alles vorhersehbar ist.

Text: Marga Meyer

Redensart

Der Hase schlägt auf der Flucht viele unvermutete Haken, sodass seine Verfolger es schwer haben. Er kann bis zu 80km/h schnell werden, bis zu 2,5 Kilometer am Stück laufen und meterweit springen. Dieser unvorhersehbare Wechselkurs zu dem ein erfahrener Hase fähig ist, ist der Ursprung der Redensart, die aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts stammt.

Text: Marga Meyer



Keine Ehrung für von Hindenburg in Hamburg



Die Hindenburgstraße soll einen neuen Namen erhalten, so hat es das Bezirksamt Hamburg-Nord beschlossen. In einer gemeinsamen Presseinformation begründen die Fraktionen von GRÜNEN, SPD und DIE LINKE ihren Antrag: „Hamburg muss endlich Schluss machen mit der Ehrung Hindenburgs. Wer den Nazis den Weg bereitet hat, kann nicht als Vorbild dienen. Gerade in einer Zeit, wo die Angriffe auf unsere Demokratie massiv zunehmen, ist es wichtig, klar Stellung für Freiheit und Solidarität zu beziehen - ob bei Demonstrationen, im Alltag oder auch bei Straßenbenennungen.“

Die aktuelle Geschichtsforschung sieht Hindenburg als wichtigen Wegbereiter der NS-Diktatur. Er gilt als Mitinitiator der Dolchstoßlegende, eine Verschwörungstheorie, die das politische Klima in der jungen Republik schwer belastete. Sein Ideal war ein autoritärer Staat und er nutzte seine Macht als Reichspräsident zur Schwächung der Demokratie. 1933 ernannte er Hitler zum Reichskanzler, schränkte über Notverordnungen die Presse- und Meinungsfreiheit ein und hob die Grundrechte auf. So wurde er zum Steigbügelhalter Hitlers.

1926 benannte Hamburg zu Ehren des Generalfeldmarschalls einen Teil des Borgwegs in Hindenburgstraße um. Der aktuelle Beschluss beendet nun nach fast 100 Jahren diese Würdigung. Die CDU hat dem Antrag nicht zugestimmt. Auch sie sieht die Person Hindenburg mit kritischen Augen, hält diese „historische Säuberung des Stadtplans“ aber für falsch. Sie hätte sich stattdessen eine Einordnung Hindenburgs in seine Zeit gewünscht. Allerdings ist das bei dem Namen einer Straße eher schwierig. Laut der Historikern Dr. Rita Bake vermitteln Straßennamen oft auch unbewusst ein bestimmtes Geschichtsbild. Sie sind einfach ein Teil unseres Alltags und werden selten hinterfragt. Sie bieten uns Orientierung

„und zwar nicht nur geografisch, sondern auch kultur- und gesellschaftspolitisch“.

2013 wurde bereits ein Teilstück der Straße nach dem SPD-Politiker Otto Wels umbenannt. Er hatte im März 1933 im Reichstag ein mutiges Bekenntnis für Demokratie und gegen Hitlers Ermächtigungsgesetz abgelegt. Der restliche Teil der Straße und die Brücke sollen nun nach einer Frau benannt werden. Von der Gewerkschaft der Polizei liegt bereits ein Vorschlag vor: Rosamunde Pietsch, Hamburgs erste Polizistin. Laut Lars Osburg (GdP-Landesvize) hat diese bemerkenswerte Frau, die Pionierarbeit besonders im Bereich der Gleichberechtigung geleistet hat, diese Anerkennung verdient.

Aber noch ist nichts entschieden. Wer möchte, kann noch Namensvorschläge einbringen:

- Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Kummellstraße 7, 20249 Hamburg
- bezirksversammlung@hamburg-nord.hamburg.de

Text: Marion Bauer

Foto: Reiffert/GRÜNE Fraktion Nord

Quellen: Die Presseerklärung von Grüne, SPD und Linke / der CDU-Kommentar von der Webseite der CDU / das Buch von Rita Bake: Ein Gedächtnis der Stadt, Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, 2015



Bake



CDU



Grüne

Café im Stavenhagenhaus

Nachdem vor einigen Wochen das Café im Stavenhagenhaus eröffnet worden ist, wurde die neuere Entwicklung Thema der Bürgerfragestunde sowie eines Antrags in der vergangenen Sitzung der Bezirksversammlung. Nachbarn haben gegen die Öffnung des Cafés für Laufkundschaft geklagt, sodass das Verwaltungsgericht den gewerbsmäßigen Betrieb unterbunden hat – die endgültige Entscheidung steht noch aus.

Bürger fragen nach einer schnellen Wiedereröffnung sowie nach der Unterstützung des Bezirksamtes. Die Antworten der MdBV aller Fraktionen klären, dass es um eine mangelnde Kommunikation der Nachbarn geht, so-

wie darum, dass ein gemeinnütziges Gebäude der Stadt für einen gewinnorientierten Zweck eingesetzt wird.

Die Rechtslage ist komplex.

Es besteht Einigkeit darüber, dass eine schnelle Verständigung mit den Nachbarn angestrebt werden soll.

Ein vorliegender Antrag der CDU, der das Vorgehen des Bezirksamtes missbilligt und es zur Sicherstellung der gastronomischen Versorgung von Veranstaltungen sowie zum Dialog mit den Nachbarn auffordert, wird jedoch abgelehnt.

Auch Schadensersatz für die Betreiberin des Cafés war Gegenstand des Antrags. *Ekkehard Augustin*

Der „Falsche Hase“

Warum ein **Hackbraten** nun ausgerechnet den Namen „**Falscher Hase**“ trägt, hat seine Gründe. Es heißt, dass dieses Rezept aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammt. Gerade Fleisch galt als absolute Mangelware und wurde höchstens an Sonn- und Feiertagen serviert. Heute, wo kein Mangel mehr herrscht, greift der eine oder andere gern zu einer veganen Fleischalternative. Egal, wie Sie den Braten zubereiten – wir wünschen Ihnen guten Appetit!

Zutaten für 2-3 Personen:

- 500-750 g Hack
(Rinder- oder gemischtes Hack)
- 1 mittlere Zwiebel
- 1 altes Brötchen, eingeweicht in Wasser oder Milch
- 1 rohes Ei
- 1 gekochtes Ei
- Pfeffer und Salz
- 1 TL Senf
- Paniermehl

Zubereitung:

Vermischen Sie das Hackfleisch mit den gewürfelten Zwiebeln und dem ausgedrückten Brötchen, schlagen das rohe Ei hinein, würzen das Ganze mit Salz und Pfeffer und geben schließlich noch einen Teelöffel Senf hinzu.

Die Hälfte des Hacks formen Sie zu einer ovalen Form und legen das gekochte Ei in die Mitte. Das restliche Hack wird in derselben Form aufgelegt und der Braten verschlossen. Bestreuen Sie nun den Braten mit etwas Paniermehl und braten ihn von beiden Seiten an. Der „Falsche Hase“ kommt für ca. 20-25 Minuten bei 200 Grad Umluft im Bräter in den Backofen. Nach der Zeit wird das Fleisch einmal gewendet und mit offenem Deckel für dieselbe Zeit erhitzt. Als Beilagen wählte ich, ganz klassisch, eine braune Soße, Kartoffeln und Erbsen-Möhren-Gemüse.

Text: Marga Meyer



Hunde in Hamburg-Nord

Der Bezirk Hamburg-Nord ist mit knapp 60 km² der zweit kleinste. Trotzdem sind hier aktuell gemäß Auszug aus dem Hunderegister 17.437 Hunde gemeldet. Nur in Wandsbek ist die Anzahl um rund 10.000 Tiere höher. Am häufigsten sind in allen Bezirken Mischlinge, die keiner Rasse zuzuordnen sind. Die mit Abstand beliebteste Rasse in Hamburg-Nord ist mit 1.631 Exemplaren der Labrador Retriever; gefolgt vom Jack Russel Terrier (619), Golden Retriever (596), Französische Bulldogge (591), Chihuahua (523), und Dackel (510). Mit größerem Abstand folgen Australian Shepard (388), Mops (325), Border Collie (303) und Yorkshire Terrier (303).

Quelle: Bürgerschaftsdrucksache 22/13973.

Um seinen Hund auf dem Stadtgebiet freilaufen zu lassen, braucht man in Hamburg eine Leinenbefreiung. Wer diese nicht angestrebt oder die Prüfung nicht bestanden hat, kann sein Tier nur auf einer der ausgewiesenen Hunderauslaufzonen von der Leine lassen. Davon gibt es in Hamburg-Nord 37 Flächen. Die Größen variieren von 620 m² bis 17.320 m². Die meisten und größten Freilaufflächen befinden sich in Winterhude. In Eppendorf gibt es nur in der Goerne- und der Martinistraße eine Auslaufzone. Die aktuelle Ausschreibung der Gebiete



findet sich auf der Homepage der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz. Wie auch die Beißstatistik, die gemäß Hundegesetz jährlich veröffentlicht wird. Im Jahr 2023 gab es 89 Beißvorfälle, von denen der größte Anteil nämlich 28 auf den Bezirk Hamburg-Nord entfällt.

Text: Kathy Crowell
Foto: Stefanie Hallack

Glück & Geld: Beim Sparen gewinnen

Anzeige

Haben Sie schon einmal vom Lotteriesparen der Haspa gehört? „Diese besondere Form des Sparens bietet die Chance auf attraktive Geldgewinne und ermöglicht es Ihnen gleichzeitig, Ihr Geld sicher zu sparen. Ganz nebenbei tun Sie noch etwas Gutes für gemeinnützige Organisationen in Hamburg und dem Umland“, sagt Dennis Baade, Filialdirektor der Haspa am Eppendorfer Marktplatz 5.

Was genau ist Lotteriesparen? „Ganz einfach: Wie bei einer Lotterie kaufen Sie ein Los oder gleich mehrere. Pro Los für 5 Euro werden 4 Euro gespart, 25 Cent gehen an gemeinnützige Organisationen in Hamburg und Umgebung und 75 Cent fließen in die Lotterie. Bei der können jeden Monat bis zu 30.000 Euro gewonnen werden“, erläutert Baade. Wer zehn Lose mit verschiedenen Endziffern spielt, gewinnt jeden Monat garantiert mindestens drei Euro. Denn das gibt es als Gewinn bei einer richtigen Endziffer. Außerdem wandern alle Lose dreimal pro Jahr in eine Sonderauslosung. Dabei können jeweils bis zu 50.000 Euro gewonnen werden.

Der besondere Reiz des Lotteriesparens liegt in der Kombination aus dem bewährten Prinzip des Sparens und der spannenden Möglichkeit, etwas zu gewinnen. „Es ist eine sichere Möglichkeit, Ihr Geld anzulegen und



gleichzeitig das angenehme Kribbeln einer Lotterie zu erleben. Sie schaffen sich auf diese Weise ganz nebenbei ein finanzielles Polster“, sagt der Filialdirektor.

Das Sparjahr ist das Kalenderjahr, aber einsteigen kann man jederzeit. Im Dezember wird der bis dahin angesparte Betrag in einer Summe ausgezahlt. „Dann verfügen Sie über ein zusätzliches ‚Weihnachtsgeld‘, mit dem Sie sich oder Ihren Lieben

Wünsche erfüllen können“, sagt Baade. Ganz abgesehen davon, was zwischendurch mit den Gewinnen gemacht werden könnte. Die werden stets automatisch auf das Girokonto überwiesen. Eine lästige Überprüfung, ob gewonnen wurde, entfällt also.

Teilnehmen kann man ganz einfach online unter www.haspa.de/glueck, wo es alle notwendigen Details. Die Aktivierung der Lose ist auch bequem im Online-Banking der Haspa möglich. „Dort sehen Sie jeden Monat, ob und wie viel Sie gewonnen haben. Und natürlich können Sie am Lotteriesparen auch in einer unserer 100 Haspa-Filialen teilnehmen“, sagt Baade. „Ich wünsche allen Teilnehmenden viel Glück.“

 **Haspa**
Hamburger Sparkasse

Ein zauberhafter Spaziergang durch Eppendorf und Umgebung

Die viel zu lang andauernde dunkle Jahreszeit wird langsam, aber sicher vom Frühling abgelöst. Daher möchte ich Sie, liebe Leser:innen auf einen fabelhaften Spaziergang durch Eppendorf, Winterhude bis nach Harvestehude mitnehmen. Die Viertel sind bekannt für ihre malerischen Altbauten, charmanten Straßen mit kleinen Läden verschiedenster Art und natürlich die schönen Parks und Grünanlagen. Beginnen wir unseren Spaziergang im Eppendorfer Park. Gelegen zwischen Martinistraße und Breitenfelder Straße. Eine kleine Oase neben dem UKE. Gesäumt von majestätischen Bäumen und einem malerischen Teich im Zentrum des Parks. Von dort aus schlendern wir durch die Haynstraße in Richtung der Eppendorfer Landstraße und der Bahnstation Kellinghusenstraße. In den idyllischen Straßen betrachten wir prächtige Altbauten mit ihren verzierten Fassaden, aus denen man die Geschichte beinahe „sprechen hören“ kann. Neben dem Eingang zum Bahnhof, biegen wir in den Kellinghusenpark ein. Wenngleich einer der kleineren Grünflächen, so ist die Luchsstatue in der Mitte des Parks ein Hingucker! Von dort aus führt uns unsere Reise nach Norden über die Eppendorfer Landstraße in Richtung eines echten Juwels des Viertels: Dem Haynspark. Weitläufige Fußwege, verwunschene kleine Brücken und ausreichend Bänke machen diesen Park besonders schön. Nach einer Runde



Alster und Gebäuden am anderen Ufer: Leinpfad

durch den Haynspark befinden wir uns an einem Wegekreuz: Entweder können wir in Richtung Sierichstraße und von dort in den größten Park der Stadt, dem Stadtpark, gehen – oder wir entscheiden uns für den Leinpfad, gegenüber der St. Johannes Kirche. In diesem Fall wählen wir letzteres. Nun kommt es auf unsere Ausdauer an, aber egal wie weit wir kommen, der Weg lohnt sich! Zu unserer Rechten die Alster und die anliegenden Prachtbauten am anderen Ufer. Zu unser Linken sehen wir wundervolle Stadtvillen. An der Ecke Leinpfad und Maria-Louisen-Straße könnte der Spaziergang in einem der vielen kleinen Cafés oder im Heilwigpark enden. Wollen wir unsere Wanderlust jedoch auf die Spitze treiben, so führt uns der Leinpfad bis zur Krugkoppelbrücke. Überqueren wir diese, ist es nicht mehr weit bis zum Alsterpark. Vorbeiziehende Boote und die malerische Skyline Hamburgs bieten den perfekten Abschluss unserer Erkundungstour.



Text/Fotos: Julius Wettwer

Luchsstatue im Kellinghusenpark



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: **Brigitte Schildt**
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: **Günter Weibchen**
G.Weibchen@EBV1875.de

Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schriftführerin: **Christiane Mekhchoun**
C.Mekhchoun@EBV1875.de
Protokolle

Schatzmeisterin: **Dr. Christiane Krüger**
C.Krueger@EBV1875.de

Beisitzer:

Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Imnira Gudzevic
I.Gudzevic@EBV1875.de
besondere Anlässe

Mathias Schürger
M.Schuerger@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe

Zugewählter Beisitzer:

Dieter Steinhäuser
D.Steinhaeuser@EBV1875.de
Diverses

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.



GOERNE - APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20219 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35



Vielfalt macht uns stärker

Der Bezirk Hamburg Nord und der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Hamburg-Ost - hat die Kampagne „Vielfalt macht uns stärker“ ins Leben gerufen. Diese findet am

6. April 2024 um 14 Uhr

auf dem Bert-Kaempfert-Platz am Bahnhof Barmbek statt. Ein gemeinsames, öffentliches Singen zusammen mit der „Welcombo Zinnschmelze“. Zeitgleich werden auch in den sechs anderen Hamburger Bezirken weitere Chöre ihre Stimmen für die Vielfalt erheben.

Auf der zentralen Homepage: www.hamburg.de/vielfalt erhalten Sie zukünftig weitere Informationen zu dieser Kampagne.

Die Teilnahme ist freiwillig.

Der Vorstand

Bestattungen
AHLF

Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Anzeige

Hören ohne Hörgerät?

Weitere 50 Teilnehmer für exklusives Hörtraining gesucht.

SPRACHE WIEDER BESSER VERSTEHEN: Mit einem eigens entwickelten Trainingsverfahren setzt das Unternehmen OTON Die Hörakustiker auf gezieltes Hörtraining, um Sprache wieder besser wahrnehmen zu können. Für eine Hörstudie sucht der Standort in Eppendorf jetzt 50 Teilnehmer in Hamburg.

„Hören wie früher“, so lautet der Wunsch vieler Menschen, deren Hörvermögen eingeschränkt ist. Immerhin haben alleine in Deutschland mehr als 15 Mio. Menschen Hörprobleme – von den über 60-Jährigen ist sogar jeder Zweite betroffen. „Da das Nachlassen des Gehörs meistens schleichend voranschreitet, wird der Hörverlust oft lange nicht bemerkt“, berichtet HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow aus seiner täglichen Erfahrung. Mit dem axone Hörtraining hat das Unternehmen OTON Die Hörakustiker deshalb ein Konzept entwickelt, mit dem Menschen mit einer Hörminderung gezielt die Hörverarbeitung trainieren können. Mit dem speziellen 14-tägigen Trainingskonzept soll dabei die Chance verbessert werden,

Sprache und Störgeräusche wieder getrennt wahrzunehmen.

Ablauf der Hörstudie

Die Teilnehmer haben die einzigartige Möglichkeit das neue axone Konzept 14 Tage kostenlos und unverbindlich zu testen. Bei einer kurzen Überprüfung des Gehörs wird ermittelt, welcher Grad an Hörentwöhnung vorliegt und ob die Teilnehmer geeignet sind, an dem Verfahren teilzunehmen. Für das 14-tägige Training erhalten die Teilnehmer zwei Trainingsgeräte und einen individuellen Trainingsplan, in dem die Eindrücke und Erfahrungen des Trainings vermerkt werden können.

Auswertung und Fazit

Das Trainingskonzept wird unter der

Schirmherrschaft von HNO-Arzt Dr. med. Carsten Dalchow ausgewertet und weiter entwickelt. Dabei wird gezielt auf die Verbesserung des Verstehens von Sprache mit und ohne störende Nebengeräusche geachtet. Gutes Hören lässt sich trainieren. Wer jahrelang schlecht hört, verlernt das Verstehen. Nur eine Hörgeräteversorgung gibt dann die Lebensqualität zurück.

So nehmen Sie teil

Interessenten wenden sich bitte telefonisch an die Experten von OTON Die Hörakustiker unter 040 - 238 019 11. Dort erhalten Sie einen Termin und alle Informationen rund um den Ablauf. Das Team freut sich auf Sie.

- 50 Teilnehmer
- Anmeldung bis: **30.04.2024**
- Teilnehmender Hörakustiker:
OTON Die Hörakustiker Hamburg Eppendorf (UKE)
Martinistraße 64
20251 Hamburg
040 - 238 019 11





martini-erleben

Dienstag, 2. April | 15:00 – 17:00 Uhr

martini-erleben-Café mit Gast – Krimi-Lesung mit Peter Wenig
Peter Wenig liest aus seinem ersten Hamburg-Krimi ‚Vergiss den Tod‘, den er zusammen mit Hanns-Stephan Haas über einem verwickelten Fall ruchloser Erbschleicherei geschrieben hat. Info: 780 50 40 40 - Ort: Begegnungsstätte St. Martinus, Martinistraße 33 - Eintritt frei!

Donnerstag, 25. April | 10:00 – 12:00 Uhr

Frauenfrühstück mit Vortrag – Wie wollen Sie im Alter wohnen?
Weiter wie gewohnt oder neue Wege gehen? Informationen, Praxisbeispiele und Gespräche über Wohnen im Alter mit **Ulrike Petersen**, vom FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Info: 780 50 40 40 - Saal in Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a, Kostenbeitrag € 5 /erm. € 3

Samstag, 27. April | 14:00 – 17:00 Uhr

Reparier mit mir – Repair Café martini-erleben | Nachhaltig in Eppendorf

Beim Repair Café reparieren ehrenamtliche Reparatur-Expert:innen gemeinsam mit den Besucher:innen elektrische Geräte, Bei Kaffee und Kuchen könnt ihr die Wartezeit entspannt überbrücken. Voranmeldung nicht möglich – ggf. Wartezeit mitbringen.

Info: 780 50 40 40 - Ort: Saal in Eppe & Flut, Julius-Reincke-Stieg 13a | Teilnahme frei, Spenden sind herzlich willkommen,

Wieder jeden Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr und jeden Donnerstag 19:00 – 21:00 Uhr

Boule im Park – Nach Ostern geht es wieder los! Info/Anmeldung: 780 50 40 40

Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz, Frickestraße Sackgasse

Jeden 3. Mittwoch im Monat | 14:30 – 16:00 Uhr

KONFETTI-Café mobil – für Menschen mit und ohne Demenz
Live-Musik hören, singen, tanzen, malen, kreativ sein und miteinander lachen. Jede und jeder ist willkommen, es gibt Kaffee und Kuchen satt. Anmeldung: info@konfetti-im-kopf.de, Tel. 41 92 16 79 | Ort: Saal der Kunstklinik | Wir bitten herzlich um einen Spendenbeitrag von € 2,50 pro Person

Doppelkopf-Gruppe jeden 2. und 4. Donnerstag | 18:30 – 20:30 Uhr

Wer Lust hat, kann vorbeikommen und mitspielen – Anfänger:innen lernen es bei uns. Wir freuen uns auf Euch!

Ort: Kunstklinik, Brücke-Raum | Teilnahme frei, keine Anmeldung

Yoga im Sitzen – jeden Mittwoch | 12:00 – 13:00 Uhr

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit. Info/Anmeldung: 0151/17100705

Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal | Kosten: € 8,-

**GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF**



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Sonntag, 14. April 2024 | 12:00 – 16:00 Uhr

Tag der Geschichtswerkstätten

Die Hamburger Geschichtswerkstätten öffnen ihre Türen: Besucht uns im Archiv, stöbert in der Bibliothek, schaut euch alte Luftaufnahmen von Eppendorf an und lasst euch bei einem Rundgang von der Architektur des Stadtteils begeistern. Wir freuen uns auf euren Besuch! Treffpunkt: Geschichtswerkstatt in der Kunstklinik, Martinistraße 44a | o. Anmeldung | Eintritt frei

Sonntag, 14. April 2024 | 15:00 Uhr

Rundgang zum Tag der Geschichtswerkstätten: ArchitektTour. Die Eppendorfer Klinkerbauten der Zwanziger Jahre

Wir zeigen architektonische Highlights: In Eppendorf wirkten namhafte Architekten, etwa Fritz Schumacher mit dem Holthusenbad, die Brüder Hans und Oskar Gerson mit der Wohnanlage Kellinghusenpark und Paul Seitz mit dem Bezirksamt. Der Rundgang führt zu den Bauten im Stadtteil und erläutert typische Beispiele für die Backstein- und Klinkerarchitektur des 20. Jahrhunderts. Besonderes Augenmerk liegt auf der expressionistischen Architektur der 1920er Jahre.

Treffpunkt: Eingang Holthusenbad, Goernestraße 21 | Dauer: ca. 1,5 h | Anmeldung erforderlich unter kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de oder 040/780 50 40 30 | kostenlos

Montag, 22. April 2024 | 18:00 Uhr

Rundgang: Bunker und Subbühne. Ein anderes Mahnmal für Wolfgang Borchert

Diese Führung geht unter die Erde: Der kleine Röhrenbunker liegt verborgen mitten in Eppendorf. Als Schutzraum bot er im Zweiten Weltkrieg Zuflucht bei Bombenangriffen. Nachdem er lange in Vergessenheit geriet, verwandelten ihn die Künstler Michael Batz und Gerd Stange 1995 in ein Mahnmal für Wolfgang Borchert. Bis heute regt er als Denkmal zur kritischen Reflexion an.

Treffpunkt: Tarpbekstraße 68/Ernst-Thälmann-Platz | Dauer: ca. 1 h | Tickets über www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de | Alternativ: Anmeldung unter kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de oder 040/780 50 40 30 | Kosten: € 10,-/erm. € 5,-

Mittwoch, 24. April 2024 | 17:00 Uhr

Rundgang: Bäume auf dem UKE-Gelände. Ein botanischer Rundgang

Bei diesem botanischen Rundgang führt der bekannte Autor zahlreicher Publikationen, Harald Vieth, zu interessanten Bäumen auf dem UKE-Gelände.

Treffpunkt: Haupteingang UKE, beim Info-Häuschen | Dauer: ca. 1,5 h | Tickets über www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de | Alternativ: Anmeldung unter kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de oder 040/780 50 40 30 | Kosten: € 10,-/erm. € 5,-

Fr. 19.4. 2024 – 16:00 Uhr – Kunstklinik – Raum: Saal

Vortrag: Ümüt Nadjeshda – Hoffnung

Reha-Zentrum für behinderte Kinder in Kirgizstan

Inga Schälicke und Aisha Nogolbaeva stellen die pädagogische und therapeutische Arbeit im Zentrum Nadjeshda vor, die ausschließlich durch Spenden getragen wird und viele Widerstände überwinden muss. Die zwei Frauen leiten Nadjeshda. Das Zentrum wurde vor 30 Jahren von Ingas Mutter gegründet, zunächst als

ein einziger Kindergarten, heute ein ganzes Netzwerk sozialer Einrichtungen. Es hilft nicht nur den Kindern, sondern auch ihren Müttern. Zudem hat das Wirken des Zentrums immer mehr Menschen im Land vom Wert aller Menschen überzeugt.

Der Vortrag wird durch Fotos veranschaulicht.

Eintritt frei, Spenden erwünscht, Anmeldung nicht erforderlich, Kontakt: geschaeftsstelle@nadjeschda.org

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
www.alsterbund.de/St-Martinus/

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.stmarkushoheluft.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anschar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
Gem.: Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg
Verw.: Curschmannstr. 25, 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhauseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin
bei Ihnen vor Ort.

Fotoausstellung

Der Stadtpark Verein Hamburg e.V. zeigt ab **31.3.2024** bis Ende August 2024 sonntags von **14.30 Uhr** bis **17.00 Uhr** die Fotoausstellung „Parkbewohner auf sechs Beinen“ im Sierichschen Forsthaus in der Otto-Wels-Straße 3. Die Aufnahmen von Claus-Peter Troch öffnen die Augen für die faszinierende Welt der Insekten vor unserer Haustür. Er stellt verschiedene Insektengruppen und ihre Lebensraumsprüche anhand seiner Beobachtungen aus dem Hamburger Gebiet vor. Mit dabei sind auch viele Tiere, die im Stadtpark leben und sich auf den Wildblumenflächen des Projekts „Ökologie im Stadtpark“ angesiedelt haben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

oekologie@stadtparkverein.de

oder Tel.: 040 51328391

Die Redaktion

Termine allgemein

Frühlingsbeginn im Stadtpark

Die Natur erwacht und Wildbienen im Park freuen sich über die Blüten von Schneeglöckchen, Krokussen & Co. Luisa Schubert teilt Ihnen Wissenswertes zur Blütenbiologie und den phänologischen Verschiebungen durch den Klimawandel mit.

09. April 2024, um 15 Uhr Sierisches Forsthaus

Dauer: ca. 1,5 Std, kostenfrei – Anmeldung: oekologie@stadtparkverein.de

Gartenverschönerung ums Forsthaus

Der Forsthaus-Garten wird gemeinschaftlich liebevoll bearbeitet. Jede helfende Hand ist willkommen, botanische Vorkenntnisse sind nicht nötig.

10. April 2024 von 15-17 Uhr Sierichsches Forsthaus

Anmeldung: ursulaaxtmann@hotmail.de

27. April 2024 um 18 Uhr bis 1 Uhr Lange Nacht der Museen

28. April 2024 Haspa Marathon

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

ab sofort finden Sie Terminankündigungen der **evangelischen Familienbildung Eppendorf** nur noch bei Instagram oder unter <https://www.fbs-hamburg.de/eppendorf/>.

Die Redaktion

MITGLIED WERDEN Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00

Jahresbeitrag Einzelperson ab € 40,-, Paare ab € 60,- und Firmen ab 1.1.2025: € 70,-

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg

IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00

BIC: COBADEFFXXX

Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2, 20251 Hamburg

Gestern & Heute

Der Eppendorfer Mühlenteich, vom Rosenbrook aus gesehen, wo die Tarpenbek einmündet. Auf der Aufnahme von ca. 1914 erkennt man links im Hintergrund noch die Straßenbahnschienen der Linie 18, die den Salomon-Heine-Weg entlangführten und in Groß Borstel endeten. Außerdem sieht man, dass der Eppendorfer Mühlenteich früher noch kein festes Ufer hatte, sondern mehr mäanderte, insbesondere auf der Seite der Erikastraße. Damals wie heute gerne für einen Spaziergang, z.B. zu Ostern, genutzt. *Text: C. Altstaedt*



PELLWORM

Der Eppendorfer Mühlenteich ca. 1914 gesehen vom Rosenbrook



Gestern: Archiv EBV



Heute: C. Altstaedt



AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

VERANSTALTUNGEN

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE: Kostenfreie Online-Vorträge im April

Demenz - Risikofaktoren und Prävention

17. April 2024, 18:00–19:30 Uhr

Marina Dillmann informiert in Ihrem Vortrag über Formen der Demenz, Symptome und Diagnosemöglichkeiten und stellt die wichtigsten Präventionsmöglichkeiten vor.

Selbstfürsorge im Alltag

25. April 2024, 18:00–19:30 Uhr

In diesem Vortrag hat Thorsten Frieze Tipps zusammengestellt, wie Sie ihre psychische Gesundheit im Alltag unterstützen können.

Anmeldung unter: www.bethanien-diakonie.de

Kaffeenachmittag

13. April 2024, 15:00–16:30 Uhr

Das Restaurant Martini lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee bei musikalischer Unterhaltung am Klavier ein.

Unser Angebot für Sie:

Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 6,50 €
Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360

RESTAURANT MARTINI
Martinistrasse 45, 20251 Hamburg

Aus einer Putzaktion wurde eine Schmutzaktion am Eppendorfer Baum

Eine EBV-Redaktionsmitarbeiterin hat diese Schmierereien vor den Geschäften am Eppendorfer Baum entdeckt und fragt ganz bewusst: „Wer macht so etwas“? Stolpersteine, die an Menschen erinnern sollen, die während der NSS-Zeit in den Lagern umgekommen sind, wurden von Unbekannten mit Farbe verschmiert. Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser unserer

Zeitung „der Eppendorfer“ um Ihre Meinung zu dieser Missachtung.

Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse: vorstand@ebv1875.de oder redaktion@ebv1875.de.

Vielen Dank!
Die Redaktion

Foto: G. Nouveau



ENGEL & VÖLKERS



Wir sorgen für Frühlingsgefühle bei Ihrem Immobilienverkauf.

Verkaufen mit gutem Gefühl: Dank unseres einzigartigen Netzwerks vermitteln wir Ihre Immobilie schnell und zuverlässig. Gerne beraten wir Sie persönlich – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 47100 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg
Instagram: [engelvoelkers.alster](https://www.instagram.com/engelvoelkers.alster) | Immobilienmakler